Kanton Zürich
Regierungsrat

Gemeinsame Medienmitteilung mit dem Stadtrat von Zürich

21. August 2025

kommunikation@sk.zh.ch
www.zh.ch

Zürcher Kantons- und Stadtregierung wollen das Tram Affoltern möglich machen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die nötigen Mittel gesprochen, um das Projekt Tram Affoltern in der Stadt Zürich zur Baureife zu bringen. Gleichzeitig bekennt sich der Stadtrat von Zürich dazu, das Projekt mit einem zusätzlichen Betrag von 60 Mio. Franken mitzufinanzieren.

Das Projekt Tram Affoltern ist ein wichtiges Element der kantonalen und der städtischen Verkehrsplanung. Es ermöglicht eine nachhaltige und klimaschonende Mobilität und begleitet die Entwicklung und die steigende Verkehrsnachfrage in den nördlichen und westlichen Quartieren der Stadt Zürich. Im Rahmen des Vorhabens soll Affoltern mit einer neuen rund 4 Kilometer langen Tramlinie an das bestehende städtische Tramnetz angeschlossen werden. Nebst räumlichen Aufwertungen umfasst das Projekt diverse Massnahmen und Verbesserungen für Fussverkehr und Velofahrende. Zudem werden mehr Bäume gepflanzt und es entstehen neue Grünflächen.

Stadtrat will Projekt mit zusätzlich 60 Mio. Franken mitfinanzieren

Aufgrund des hohen kantonalen Investitionsniveaus musste der Regierungsrat 2024 eine Priorisierung der Investitionen vornehmen. Aus dieser Gesamtbeurteilung resultierte, dass die Finanzierung des kantonalen Anteils des Projekts Tram Affoltern nicht gesichert war.

Die vorgesehene Investitions-Priorisierung hätte die Realisierung des Tramprojektes massgeblich verzögert und das Risiko eines Abbruchs des Projektes erhöht. Um das ÖV-Schlüsselprojekt für den wachsenden Norden der Stadt zu ermöglichen, einigten sich der Regierungsrat und der Stadtrat mit Blick auf die finanzielle Lage des Kantons und dem städtischen parlamentarischen Auftrag zur finanziellen Lösungssuche im Rahmen von Verhandlungen auf eine zusätzliche Mitfinanzierung ohne Präjudiz im Umfang von 60 Mio. Franken als fixen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsfonds.

Der aus dem kantonalen Verkehrsfonds finanzierte Anteil am Projekt sinkt damit von 366 Mio. auf 306 Mio. Franken. Der städtische Anteil am Projekt steigt von 22 Mio. auf 82 Mio. Franken. Hinzu kommen knapp 61 Mio. für den Anteil überkommunaler Strassen, die der Stadt aus dem kantonalen Strassenfonds im Rahmen der städtischen Baupauschale vergütet werden. Die effektiven Kosten für die Stadt und den Kanton werden aber deutlich tiefer zu liegen kommen, weil der Bund das Tram Affoltern im Rahmen der Agglomerationsprogramme mit 127 Mio. Franken unterstützen will.

Regierungsrat und Stadtrat sind sich einig, dass allfällige Beteiligungen wie die vorliegende künftig bei Projektbeginn geregelt sein müssen. Der Regierungsrat strebt diesbezüglich eine generelle Neuregelung der Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Investitionen des Kantons an. Dies gibt auch eine grössere Planungs- und Finanzierungssicherheit für künftige weitere anstehende städtische ÖV-Projekte.

«Es ist erfreulich, dass gemeinsam ein Durchbruch gelungen ist. Der Regierungsrat setzt auch weiterhin auf den öffentlichen Verkehr und eine vorausschauende Mobilitätsplanung – selbst, wenn die finanziellen Mittel knapp sind», sagt Regierungsrätin Carmen Walker Späh. «Die substanzielle Mitfinanzierung der Stadt unterstreicht die grosse Bedeutung und den Nutzen des Vorhabens für Zürich», so die Volkswirtschaftsdirektorin weiter.

Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher der Industriellen Betriebe, betont: «Das Tram Affoltern duldet keinen Aufschub. Mit dem zusätzlichen Mitfinanzierungsbeitrag setzt der Stadtrat ein klares und starkes Zeichen für eine nachhaltige und effiziente Mobilität im stark wachsenden Norden und übernimmt mehr Verantwortung bei der Finanzierung der ÖV-Infrastruktur.»

Regierungsrat gibt zusätzliche Projektierungsmittel frei

Mit der in Aussicht gestellten zusätzlichen Unterstützung der Stadt Zürich würde auch die kantonale Investition finanziell tragbar. Aus diesem Grund möchte der Regierungsrat, dass die noch ausstehenden Planungsarbeiten bis zur Baureife weitergeführt werden. Hierfür sind jedoch unter anderem aufgrund der Teuerung und weiterer Projektanpassungen und verlässlicherer Kostenschätzungen durch das Tiefbauamt der Stadt Zürich zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. Diese belaufen sich auf 3.2 Mio. Franken. Insgesamt wurden damit für die Projektierungen des Projekts Tram Affoltern 26.2 Mio. Franken bewilligt.

Weiteres Vorgehen

Das Vorhaben wurde im Rahmen des eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens im Frühjahr 2024 öffentlich aufgelegt. Zurzeit werden Einspracheverhandlungen geführt. Die Baubewilligung der Bundesbehörden soll im zweiten Halbjahr 2027 vorliegen.

Als nächste Schritte stehen die Finanzierungsbeschlüsse seitens Stadt und Kanton Zürich an. Der Stadtrat wird den entsprechenden Objektkredit in Kürze dem Parlament zuhanden der Stimmbevölkerung vorlegen. Aufgrund der Höhe des städtischen Anteils entscheidet das Stadtzürcher Stimmvolk über das Projekt.

Im Kanton wird die Baukreditvorlage voraussichtlich im nächsten Sommer zuhanden des Parlaments verabschiedet werden. Die für den Bau notwendigen Mittel müssen zudem in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2027–2030 aufgenommen werden. Im Falle eines Referendums würde ebenfalls über das Vorhaben abgestimmt. Eine Inbetriebnahme des Trams Affoltern wäre nach erfolgten Finanzierungsbeschlüssen voraussichtlich im Jahr 2031 möglich.

Mehr zum Projekt unter diesem Link

Der Regierungsratsbeschluss Nr. 834/2025 ist unter zh.ch/rrb verfügbar.

Der Stadtratsbeschluss Nr. 2299/2025 ist unter stadt-zuerich.ch/stadtratsbeschluesse abrufbar.

Ansprechpersonen für Medien

heute Donnerstag, 21. August 2025:

- von 10.30 bis 11.00 Uhr
  Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion,
  Telefon 043 259 26 02
- von 10.00 bis 11.30 Uhr
  Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe,
  Telefon 044 412 26 25